

Pressemitteilung

Antrittsbesuch von MdB Martina Englhardt-Kopf bei Bürgermeisterin Veronika Traurig

Pemfling. Persönlich gratulieren und die Weichen für eine gute Zusammenarbeit stellen – mit diesem Ziel besuchte die Parlamentarische Staatssekretärin und Bundestagsabgeordnete Martina Englhardt-Kopf die neu gewählte Bürgermeisterin der Gemeinde Pemfling, Veronika Traurig, im Rathaus in Pemfling. Dabei gratulierte sie der jüngsten Bürgermeisterin des Landkreises Cham herzlich zu ihrem hervorragenden Wahlergebnis und wünschte ihr für ihr neues Amt viel Erfolg, eine glückliche Hand und stets gute Entscheidungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

„Mit ihrem überzeugenden Wahlergebnis haben die Bürgerinnen und Bürger Veronika Traurig großes Vertrauen ausgesprochen. Dieses Vertrauen ist Anerkennung und zugleich Auftrag für die kommenden Jahre. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit“, betonte Martina Englhardt-Kopf.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die aktuellen Herausforderungen und Zukunftsaufgaben einer kleineren ländlichen Gemeinde. Beide waren sich einig, dass attraktive Lebensbedingungen, eine verlässliche kommunale Infrastruktur und eine starke Dorfgemeinschaft entscheidende Voraussetzungen sind, um den ländlichen Raum auch künftig lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.

Ein zentrales Thema war der geplante Bau des neuen Rathauses, der für die Gemeinde Pemfling ein wichtiges Zukunftsprojekt darstellt. Moderne und bürgernahe Verwaltungsstrukturen seien ein wesentlicher Baustein für eine leistungsfähige Kommune und einen guten Service für die Bürgerinnen und Bürger. Darüber hinaus sprachen Englhardt-Kopf und Traurig über die finanzielle Ausstattung der Kommunen sowie die Herausforderungen, vor denen viele Gemeinden bei der Umsetzung notwendiger Investitionen stehen. Positiv hob Martina Englhardt-Kopf hervor, dass die Gemeinde Pemfling aus dem Sondervermögen des Bundes zur Stärkung des ländlichen Raums Fördermittel in Höhe von 303.570 Euro erhält. „Diese Mittel sind ein wichtiges Signal für unsere ländlichen Gemeinden. Sie schaffen finanziellen Spielraum für notwendige Zukunftsinvestitionen und tragen dazu bei, die Lebensqualität vor Ort nachhaltig zu sichern und weiter zu verbessern“, betonte die Bundestagsabgeordnete.

Weitere Themen des Austauschs waren die Sicherung der kommunalen Infrastruktur, die Unterstützung des Ehrenamts und der Vereine, eine verlässliche Kinderbetreuung, die

ärztliche Versorgung sowie der weitere Ausbau der digitalen Infrastruktur. Beide waren sich einig, dass starke Kommunen die Grundlage für einen starken ländlichen Raum bilden und es verlässliche politische Rahmenbedingungen braucht, damit sich kleinere Gemeinden auch künftig erfolgreich weiterentwickeln können.

Martina Englhardt-Kopf nutzte den Besuch zudem, um Veronika Traurig für ihre Bereitschaft zu danken, Verantwortung für ihre Heimatgemeinde zu übernehmen. „Gerade in politisch herausfordernden Zeiten ist es alles andere als selbstverständlich, sich für ein kommunales Spitzenamt zur Verfügung zu stellen. Demokratie lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich mit großem Engagement für ihre Heimat einsetzen. Dafür danke ich Veronika Traurig ausdrücklich. Als jüngste Bürgermeisterin im Landkreis Cham setzt sie ein starkes Zeichen dafür, dass junge Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft ihrer Heimat aktiv mitzugestalten. Für ihre neue Aufgabe wünsche ich ihr viel Erfolg und Gottes Segen.“

Zum Abschluss des Gesprächs bekräftigten Martina Englhardt-Kopf und Veronika Traurig ihren Wunsch nach einem engen und regelmäßigen Austausch. Beide freuen sich auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit, um die Gemeinde Pemfling gemeinsam weiterzuentwickeln und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu vertreten.